

*Naturlyrik als neues Schwerpunktthema im Fach Deutsch*

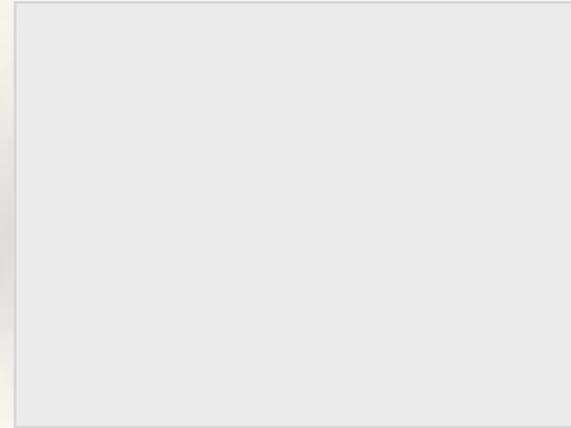
Lyrik verfilmen - Lyrik verstehen

Produktive Erarbeitung des lyrischen  
Schwerpunktthemas

Heidelberg,

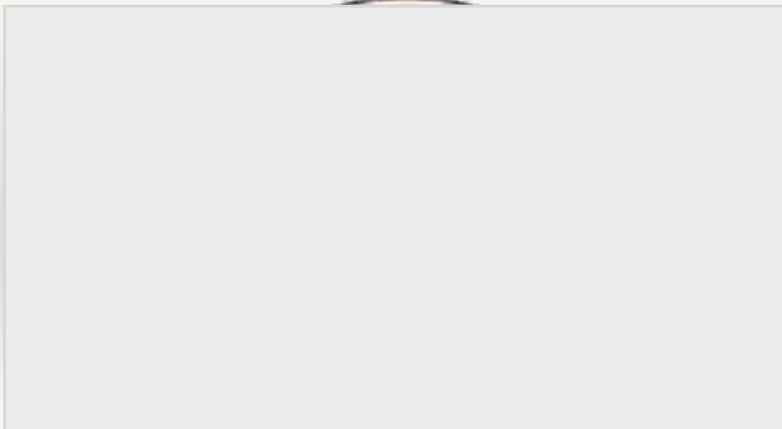
20. November 2014

## Lyrik verfilmen?



Kövi/Wohlgemuth

## Lyrik verfilmen?



Kövi/Wohlgemuth

## Lyrik verfilmen- Lyrik verstehen

- I. Vorstellung der Konzeption
  - ❖ Lyrik verfilmen – kann man das?
  - ❖ Lyrik verfilmen – wozu soll man das?
  - ❖ Lyrik verfilmen – wie macht man das?
- II. Erprobung des Verfahrens
- III. Diskussion, Austausch, Fragen
- IV. Ergebnisse aus dem Unterricht: Schüler verfilmen Lyrik

Kövi/Wohlgemuth

## Lyrik verfilmen – kann man das?

- ❖ Gegenstand: i. d. R. epische oder dramatische Texte
- ❖ „Eigengesetzlichkeit“ des Films – Verfilmung als Medienwechsel
- ❖ Kritische Einschätzung: Verfilmung als Degeneration, Literaturfilm als „Defizitprodukt“

Kövi/Wohlgemuth

## Lyrik verfilmen – kann man das?

„Der Vorgang der Verfilmung impliziert notwendigerweise Verschiebungen und Veränderungen, die es als **produktiven Prozess** zu untersuchen gilt. Der Medienwechsel, der mit jeder Verfilmung realisiert ist, wird **als Chance betrachtet**, der medialen Differenz auf die Spur zu kommen und den **Mehrwert eines solchen Transfers** zu erkennen und zu beschreiben.“

Anne Bohnenkamp: Literaturverfilmungen.  
Stuttgart (Reclam) 2005. S. 16.

Kövi/Wohlgemuth

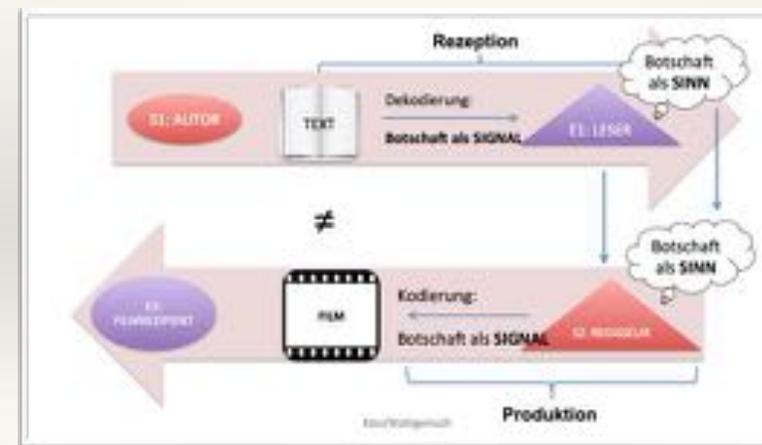
## Literaturverfilmung: Rezeption als Produktion

„Der Prozess der Literaturverfilmung kann in seinen Grundzügen als ein **doppelter Kommunikationsprozeß**, als ein Prozeß der **Rezeption als Produktion** gedacht werden.“

Monika Mundt: Transformationsanalyse. Methodologische Probleme der Literaturverfilmung. Tübingen (Niemeyer) 1994. S. 8.

Kövi/Wohlgemuth

## Literaturverfilmung: Rezeption als Produktion



## BEISPIEL 1

Ingeborg Bachmann: Nach grauen Tagen (1944)

Eine einzige Stunde frei sein!  
 Frei, fern!  
 Wie Nachtlieder in den Sphären.  
 Und hoch fliegen über den Tagen  
 möchte ich  
 und das Vergessen suchen---  
 über das Wasser gehen  
 nach weißen Rosen,  
 meiner Seele Flügel geben

und, oh Gott, nichts wissen mehr  
 von der Bitterkeit langer Nächte,  
 in denen die Augen groß werden  
 vor namenloser Not.  
 Tränen liegen auf meinen Wangen  
 aus den Nächten des Irrsinns,  
 dem Wahnes schöner Hoffnung,  
 und Licht zu trinken---  
 Eine einzige Stunde Licht schauen!  
 Eine einzige Stunde frei sein!

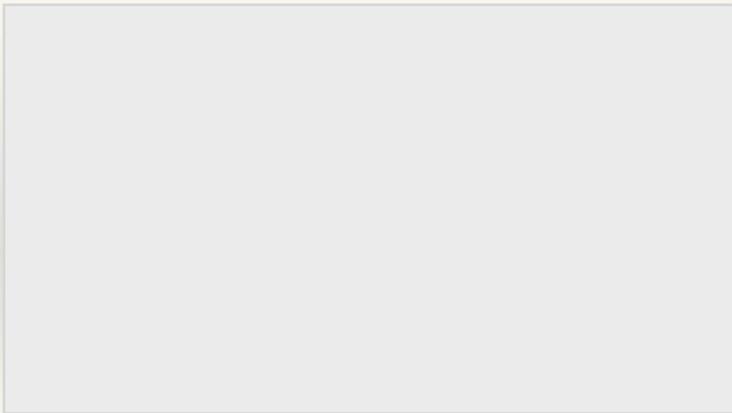
Kövi/Wohlgemuth

Ingeborg Bachmann: Nach grauen Tagen (1944)

## BEISPIEL 1



## Ingeborg Bachmann: Nach grauen Tagen



R. Schmerberg: POEM. Deutschland 2003. Darsteller: Jürgen Vogel, Anna Böttcher

Kövi/Wohlgemuth

## Filmische Visualität

- ❖ „Die **äußere Gestaltung** der filmischen Welt als die fiktionalen Voraussetzungen von Visualität“ (Poppe S. 68): Schauspieler, Ausstattung, Dekor, Kulisse, Requisiten ...
- ❖ Die **innere Gestaltung**, die „Bildsprache“ des Films: Kameraeinstellung, -perspektive, Beleuchtung, Atmo, Musik, ...

Kövi/Wohlgemuth

## Visualität als äußere Gestaltung der filmischen Welt

Schauplatz der Handlung ist eine enge Hochhauswohnung (02:38), ...

... die räumlichen Verhältnisse sind eng und es herrscht Unordnung (00:36).

Kövi/Wohlgemuth

## Visualität als äußere Gestaltung der filmischen Welt

... Essensreste liegen auf dem Fußboden (00:11), ...

... von dem eines der Kinder isst (00:21).

Kövi/Wohlgemuth

## Visualität als äußere Gestaltung der filmischen Welt

Die Protagonisten sind nachlässig gekleidet (Strumpfhosen, Trainingsanzug) ...

--- bereits die erste Einstellung zeigt die Kinder beim Videospiele (00:00), ...

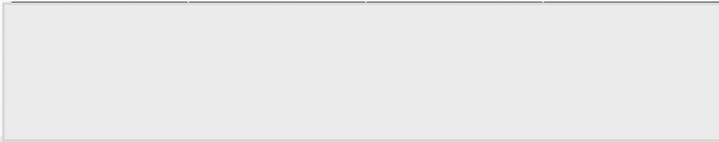
Kövi/Wohlgemuth

## Visualität als äußere Gestaltung der filmischen Welt

Die Auswirkungen der Situation auf die Beteiligten werden durch deren Gestik und Mimik deutlich:

Kövi/Wohlgemuth

## Visualität als innere Gestaltung der filmischen Welt



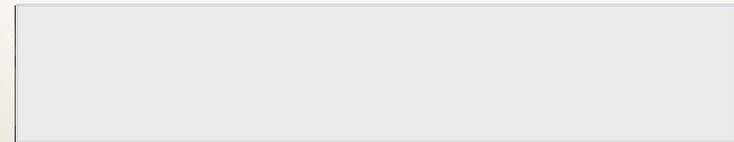
Kriterium: Einstellungsgröße

**Beschreibung:** Zahlreiche Nah- und Detailaufnahmen; im gesamten Clip kaum Halbtotale, keine Totale, insbesondere kein Establishing Shot.

**Deutung:**

Kövi/Wohlgemuth

## Visualität als innere Gestaltung der filmischen Welt



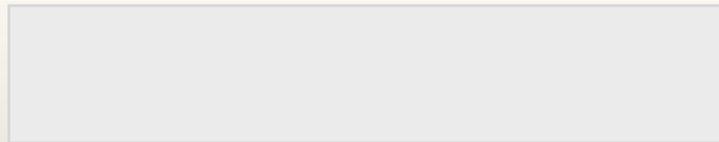
Kriterium: Kameraperspektive und -position

**Beschreibung:** Häufige, aber unmotiviert Abweichungen von der Normal- in die Untersicht (häufiger) oder (seltener) Aufsicht (Bild 1,2). Häufig sehr tiefe Kamerapositionen (Bild 3.4)

**Deutung:**

Kövi/Wohlgemuth

## Visualität als innere Gestaltung der filmischen Welt



Kriterium: Schnittfrequenz

**Beschreibung:** Innerhalb der ersten zehn Sekunden des Films finden sich 5 Schnitte bzw. 6 Einstellungen, von denen jede maximal zwei Sekunden dauert.

**Deutung:**

Kövi/Wohlgemuth

## Visualität als innere Gestaltung der filmischen Welt



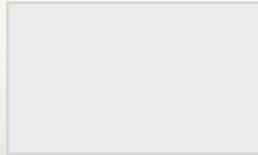
Kriterium: Kohärenz der Einstellungen

**Beschreibung:** Auf der Bildebene gibt es zwischen diesen ersten Einstellungen kaum kohärenzstiftende Verknüpfungen. Lediglich der unterlegte Ton (Geräusche der Videospiele und Gesprächsfetzen) macht den Zusammenhang deutlich.

**Deutung:**

Kövi/Wohlgemuth

## Visualität als innere Gestaltung der filmischen Welt



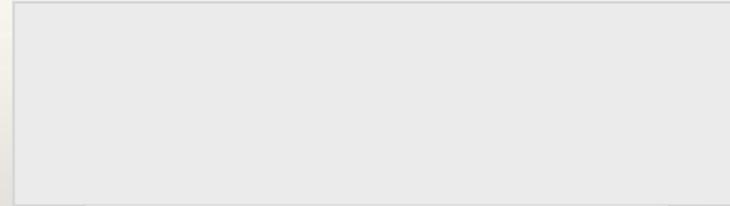
### Kriterium: Kamerabewegungen (Schwenk und Zoom)

**Beschreibung:** Sofern Kamerabewegungen vorkommen, handelt es sich nie um Fahrten, sondern stets um Zooms; Kameraschwenks folgen nicht immer einer erkennbar intendierten Bewegungslinie; die Kameraführung ist insgesamt unruhig.

**Deutung:**

Kövi/Wohlgemuth

## Visualität als innere Gestaltung der filmischen Welt



### Kriterium: Ton

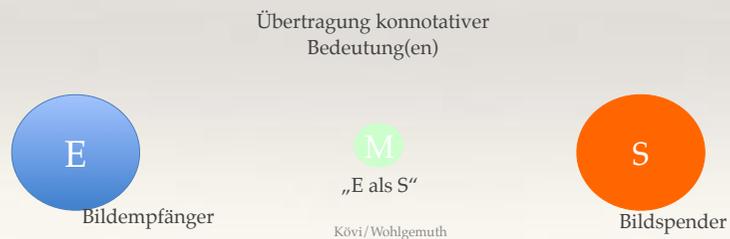
**Beschreibung:** Betrachtet man die Tonspur des Films, fällt auf, dass es selten Phasen der Ruhe gibt. Dialogpassagen heben sich aufgrund der lauten Hintergrundgeräusche in der Darstellung nicht sichtbar ab. Die Wellenform-Darstellungen zeigen aber deutliche Differenzen in der Ballon-Passage.

**Deutung:**

Kövi/Wohlgemuth

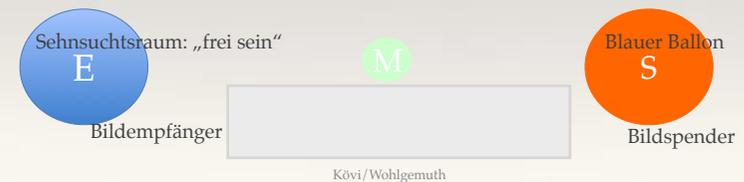
# Tropen im Film

„Ebenso wie in der Literatur ist auch im Film die Verwendung von Tropen wie Metapher und Symbol ein wichtiges Mittel der Beschreibung und Bedeutungsvermittlung.“ (Poppe S. 79)



# Tropen im Film

Übertragung konnotativer Bedeutung(en)

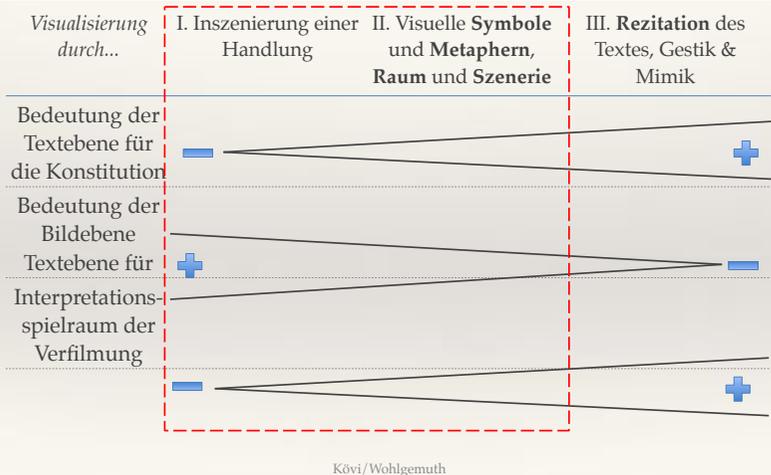


# Kategorien von Gedichtverfilmungen

Visualisierung durch...	I. Inszenierung einer Handlung	II. Visuelle Symbole und Metaphern, Raum und Szenerie	III. Rezitation des Textes, Gestik & Mimik
Terminologie nach Littschwager (L) und Hesse et al. (H)	L „Visualisierung als Geschehen“ H „Komplexe Kontextualisierung“	L „Einfache Visualisierung“ H „Inszenierung von Einzelbildern“	L „Visualisierung als Rezitation“ H „Rezitation“
Aussageabsicht des Textes konkretisiert in ...	... einer Handlung, die selbst nicht Bestandteil des Textes ist, aber als mögliche Konkretisierung der in ihm thematisierten Sach-/Problemlage gesehen werden kann.	... der Gestaltung des Raums sowie insbesondere in dominanten Visuellen Metaphern und Symbole	... Gestik und Mimik des Sprechers sowie der durch sie evozierten Stimmung.

Kövi/Wohlgemuth

# Kategorien von Gedichtverfilmungen



## Reflexion und Erprobung

### Mondnacht

Es war, als hätt' der Himmel  
Die Erde still geküßt,  
Dass sie im Blütenschimmer  
Von ihm nun träumen müsst'.

Die Luft ging durch die Felder,  
Die Ähren wogten sacht,  
Es rauschten leis' die Wälder,  
So sternklar war die Nacht.

Und meine Seele spannte  
Weit ihre Flügel aus,  
Flog durch die stillen Lande,  
Als flöge sie nach Haus.

Kövi/Wohlgemuth

## Reflexion und Erprobung

1. Notieren Sie die Bilder, die durch die erste Strophe in Ihrer Vorstellung hervorgerufen werden.  
Welche Rolle spielen dabei „Kuss“ und „Traum“, welche Rolle spielen „Himmel“ und „Erde“ in diesen Bildern?
2. Verständigen Sie sich auf eine Interpretation des Textes, die neben dem Inhalt auch Sprache und Form berücksichtigt und klärt, welche Funktion die Natur hier für die Welterfahrung des lyrischen Ich hat.

Zeit: 15 Minuten

Kövi/Wohlgemuth

## Ergebnisse der Arbeitsphase

Kövi/Wohlgemuth

## Mondnacht



Kövi/Wohlgemuth

## Methoden im Umgang mit Lyrik

- ❖ Analyse und Interpretation
  - ❖ Vergleichende Verfahren
  - ❖ Operative / handlungs- und produktionsorientierte Verfahren
  - ❖ Rezeptionsorientierte Verfahren
- Lyrikfilme analysieren –  
Lyrik selbst verfilmen
- 

Kövi/Wohlgemuth

## Lyrik verfilmen – wie macht man das?

Ein einfaches Phasenmodell für den Unterricht

Die Verfilmung überprüfen:  
Text-Film-Vergleich

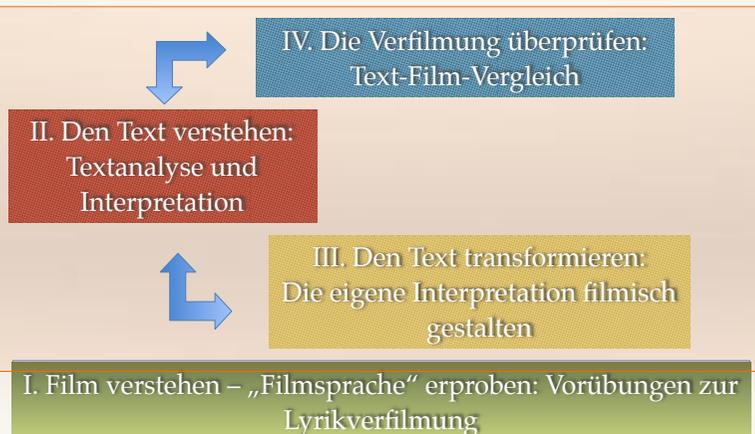
Den Text transformieren: Die eigene  
Interpretation filmisch gestalten

Den Text verstehen: Textanalyse und Interpretation

Film verstehen – „Filmsprache“ erproben: Vorübungen zur  
Lyrikverfilmung

Kövi/Wohlgemuth

## Lyrik verfilmen – wie macht man das?



Kövi/Wohlgemuth

## Material: Möglicher Verlauf einer U-Einheit

Stundeninhalte	Anzahl der Schulstunden	Materialien
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorstellen der 8 Naturgedichte</li> <li>▪ Schüler wählen Gedichte aus</li> <li>▪ Bildung von Gruppen</li> </ul>	1	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ AB Naturlyrik Textkorpus</li> <li>▪ AB erste Annäherung an das Gedicht</li> <li>▪ Aus welchen Teilen setzt sich die Note zusammen?</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Interpretation der Gedichte</li> </ul>	4	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ AB Hilfsfragen für die Interpretation</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Filmsprachliche Mittel</li> <li>▪ Analyse eines Lyrikfilms</li> </ul>	2	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ AB Einstellungsgrößen</li> <li>▪ AB Filmsprachliche Mittel</li> <li>▪ Filmbeispiel: „Nach grauen Tagen“ – aus „Poem“</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Möglichkeiten der Umsetzung von Sprache zu Film (Theorie und Beispiele)</li> <li>▪ Frage nach den Grenzen der Verfilmbarkeit</li> </ul>	2	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ AB Heiner Müller-Gedicht</li> <li>▪ AB Umsetzungsmöglichkeiten</li> </ul>

## Material: Möglicher Verlauf einer U-Einheit



▪ Kriterien für eine gelungene Lyrikverfilmung erstellen	1	▪ AB Kriterien
▪ Organisatorisches: Vorgehen, Zeitplan	1	▪ AB shot-list
▪ Hilfsmittel beim Dreh		▪ AB Technische Hilfsmittel
▪ Ansätze und Ideen entwickeln	1	
▪ Beginn shot-list		
▪ Dreh	[2 Wochen außerhalb der Schulzeit]	
▪ Schnitt		
▪ Nachvertonen		
▪ Präsentation der Ergebnisse	3	
▪ Vergleich mit den Interpretations-ergebnissen		
▪ Kür des Siegerbeitrags		

Kövi/Wohlgemuth

## Wann ist ein Lyrikfilm gelungen?

- Stellen Sie sich vor, ein bekannter Regisseur würde behaupten, er hätte soeben Theodor Fontanes Ballade „John Maynard“ auf kongeniale Weise verfilmt. Neugierig sehen Sie sich das Werk an und stellen fest, dass in dem vollkommen tonlosen Film ganze sieben Minuten lang lediglich ein kleiner, in seinem Nest schlafender Nacktmull gezeigt wird. Wären Sie bereit, dieses Werk als Verfilmung des Fontane-Gedichts zu akzeptieren?!

Matthias Hesse u.a.: Poem. Ein Film von Ralf Schmerberg. Paderborn (Schöningh) 2006. S.31.

Kövi/Wohlgemuth

## Kriterien der Bewertung

Für die Beurteilung produktiver Leistungen im Literaturunterricht führt Spinner fünf Kriterien an:

- ❖ Sinnvoller **Bezug zum Ausgangstext**
- ❖ **Kohärenz** des Schreibprodukts
- ❖ **Elaboriertheit** auf sprachlich-stilistischer Ebene (Differenziertheit, Prägnanz, Dichte, Anschaulichkeit etc.)
- ❖ **Originalität** des Schreibprodukts
- ❖ **Imagination** und **Einführung** Figur und / oder Handlung

Kövi/Wohlgemuth

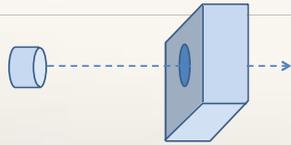
## Kriterien der Bewertung

In Abwandlung der sieben Bewertungsaspekte Harro Müller-Michaels ergeben sich für die Lyrikverfilmung folgende drei Kriterienbereiche:

- ❖ **Adäquanz**
- ❖ **Kohärenz** und **Komposition**
- ❖ **Gestaltung** und **Originalität**

Kövi/Wohlgemuth

## Kriterien der Bewertung

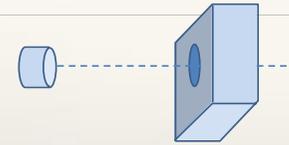


### I. Adäquanz

- ❖ Ist das Gedicht inhaltlich richtig erfasst?
- ❖ Zeigt die filmische Umsetzung, dass das Thema erkannt ist?
- ❖ Sind die Funktion der Natur im Gedicht sowie insbesondere ihr Verhältnis zum lyrischen Ich und seinen Sprechabsichten angemessen erfasst und stimmig umgesetzt?
- ❖ Ist die Stimmung / Atmosphäre richtig erfasst und angemessen umgesetzt?

Kövi/Wohlgemuth

## Kriterien der Bewertung



### I. Adäquanz

- ❖ Ist in der Verfilmung eine mögliche Interpretation konkretisiert und liefert diese Konkretisierung eine vom Text her denkbare Antwort auf die Fragen, die der Text aufwirft?
- ❖ Kommt die filmische Interpretation zu Ergebnissen, die mit denen einer analytischen Interpretation Differenziertheit und Elaboration (wenigstens grundsätzlich) vergleichbar sind?

Kövi/Wohlgemuth

## Kriterien der Bewertung

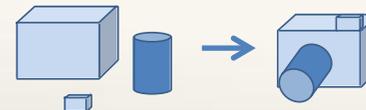


### II. Kohärenz und Komposition

- ❖ Lässt die Verfilmung ein stimmiges und schlüssiges Konzept erkennen?
- ❖ Ist der Aufbau (z. B. das Arrangement der Einstellungen) nachvollziehbar?
- ❖ Stehen die einzelnen Elemente des Film zueinander in einem intendierten und sinnvollen Zusammenhang?
- ❖ Werden (mehrere) filmische Gestaltungsmittel bewusst eingesetzt, um den Film in seiner Gesamtheit zu strukturieren?

Kövi/Wohlgemuth

## Kriterien der Bewertung

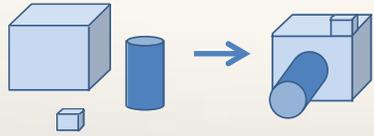


### III. Gestaltung und Originalität

- ❖ Wurde das Gedicht durch visuelle Metaphern und/oder visualisierter Handlung transformiert oder ist das im Gedicht „gegenständlich“ Bezeichnete einfach nur „abgefilmt“?
- ❖ Finden sich bemerkenswert komponierte Bilder oder Bildsequenzen?
- ❖ Sind die zentralen, die Aussageabsicht des Gedichtes konstituierenden Bilder visuell umgesetzt oder sind eher Nebenaspekte transformiert?

Kövi/Wohlgemuth

## Kriterien der Bewertung



### III. Gestaltung und Originalität

- ❖ Wurden Tempo und Rhythmus des Films bewusst gestaltet?
- ❖ Wurde das lyrische Ich medial adäquat transformiert?
- ❖ Lässt die Verfilmung einen eigenständigen Umgang mit dem Gedicht erkennen?

## Diskussion und Austausch der Erfahrungen